

# Sie feiern - Wir machen den Rest

Existenzgründerinnen stellten sich in einer Veranstaltung des Fachfrauennetzwerkes vor

(bern) Zu einer Informationsveranstaltung über frisch gebackene Existenzgründerinnen lud das Fachfrauennetzwerk im Rahmen seiner monatlichen Veranstaltungsreihe in seine Räume in der Höchster Straße 20 ein. Und der Andrang der interessierten Frauen war groß, so mussten vor Beginn der Vorträge noch eilig Stühle herbei geschafft werden, damit alle Anwesenden sich setzen konnten. Drei neue Unternehmen stellten sich vor, 2 Existenzgründerinnen, die eine Praxis eröffnet hatten und ein Team aus drei Frauen, die sehr erfolgreich einen erweiterten Partyservice gegründet haben.

Die erste im Reigen des Vorstellungscanons war Nicole Oehmichen, die sich im Mai 2005 mit einer Praxis für Naturheilkunde selbstständig gemacht hatte, und nun ihre Praxis vorstellte und von ihren knapp einjährigen Erfahrungen berichtete. Sie bietet in ihrer Praxis in Riehen klassische Homöopathie und ganzheitliche Massage an. Die homöopathische Behandlung eine ganzheitliche Heilmethode, entwickelt vor über 200 Jahren von dem Arzt Doktor Samuel Hahnemann wendet Nicole Oehmichen zur Behandlung akuter und chronischer Krankheiten gleichermaßen an, sie offeriert aber auch spezielle Behandlungen für Kinder und Frauen in Krisensituationen, sowie die Trauerbegleitung beim Verlust eines geliebten Menschen. Ihre ganzheitliche Massage nach dem Hawaiian Bodywork dauert circa anderthalb Stunden und bietet anschließend die Möglichkeit eines Gespräches. Nicole Oehmichen hält auch Kurse in Kindergärten und in Schulen und bietet in Schaaflheim einen Entspannungskurs für Frauen an.

Da sich ihre Praxis noch im Aufbau befindet, sie wächst langsam aber kontinuierlich, hat sie auch noch einen Halbtagsjob, und bekannte, als Existenzgründerin benötige man Durchhaltevermögen und einen langen Atem.

Cornelia Sterkel-Sievers trat als nächste auf das Podium, sie stellte ihre Praxis zur Wechseljahrsberatung, die am 8. April in der Höchster Straße 20 eröffnet wird, vor. Cornelia Sterkel-Sievers ist ausgebildete Krankenschwester, damit hat sie auch die Voraussetzung für die Ausbildung erfüllt, und ist die erste ihre Ausbildung bei der Organisation „Care for women“ beendet hat und eine Praxis eröffnet. Die Wechseljahrsberaterin sei ein „Personal Coach“ in Punkto Gesundheit für die Frau in den Wechseljahren, die sich erstmal in einem Gespräch ein Bild von der jeweiligen Frau mache, um dann in Zusammenarbeit mit der betroffenen Frau, die auftretenden Beschwerden zu lindern oder zu beseitigen, Maßnahmen dazu könnten sein, ein Bewegungsprogramm, eine andere Ernährung, Stressvermeidung und die Verabreichung von pflanzlichen Mitteln, sofern die betroffene Frau keine Hormonbehandlung wünscht. Die drei bis fünfstündige Beratung soll die betroffene Frau stärken und ihr hauptsächlich Hilfe zur Selbsthilfe mit auf den Weg geben. Eine Anregung aus dem Publikum betraf die Beratung von Männern, die sollten bei diesem Thema nicht vollständig vergessen werden.

Die dritten in der Runde waren die drei Existenzgründerinnen, Carola Dingeldein, Ulrike Gebauer und Petra Köper die gemeinsam unter dem Namen „CUP“ firmieren, und Feiernden unter dem Motto „Sie feiern - Wir machen den Rest“ das Fest verschönen und erleichtern wollen. Die drei Frauen haben auf der einen Seite einen sehr unterschiedlichen beruflichen Werdegang, Schreinerin und Architektin, Köchin und im Hotelgewerbe tätig und Landwirtin mit eigenem Hof, gleichzeitig Hauswirtschafterin und Betreiberin eines Bauernlädchens, aber wiederum eines gemeinsam, alle drei sind zeitweise, teils kürzer, teils länger in der Kinderbetreuungsphase aus ihrem Beruf ausgestiegen. Alle drei wollten nach eben jener Phase wieder aktiv werden, und lernten sich über die Servicebörse Odenwald e.V. kennen. Sie beschlossen, ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Talente zusammenzuwerfen und heraus kam CUP, der Partyservice der besonderen Art, der auch sehr ausgefallene und exotische Menüs und Buffets anbietet, aber auch, falls gewünscht, bei der

Organisation und dem Service, nötigenfalls auch beim Spülen und Aufräumen hilft. Ihre Dienstleistung hat so eingeschlagen, dass die drei Frauen für die nächsten vier Monate schon ausgebucht sind, und das ohne Werbung, allein über Mund zu Mund Propaganda. Ein Erfolg, den man auch anderen Existenzgründerinnen nur wünschen kann.

Auf Wunsch aus dem Publikum stellte Frau Weidmann, die Geschäftsführerin der Servicebörse Odenwald e.V. kurz ihre Organisation vor. Acht Frauen lernten sich vor fünf Jahren über eine Qualifizierungsmaßnahme, finanziert durch die Eu, kennen und schlossen sich zusammen zu einem Modellprojekt. Nachdem eben diesem Projekt die Fördermittel gestrichen wurden, entschlossen sich die Frauen einen Verein zu gründen, der selbstständige Unternehmerinnen in einer Börse an Auftraggeberinnen und Auftraggeber vermittelt. Zum Service gehören sehr unterschiedliche Bereiche, unter den Schlagworten Büro und Schreibservice, Messen und Veranstaltungen, Putzteufel & Co, Kinder Familie und Senioren, Haus, Garten und Tiere, Fahr- und Ausflugservice, Feste und Aktionen, sowie Kursangebote können Dienstleistungen vermittelt werden. Die inzwischen 26 Frauen, die sich im Verein zusammengeschlossen haben, haben inzwischen mehr Aufträge als Mitarbeiterinnen.

Zum guten Schluss der Veranstaltung stellten sich alle anwesenden Frauen vor, ein buntes Kaleidoskop an Berufen und Interessen war hier vertreten, und die Frauen hatten die Möglichkeit, untereinander oder auch mit den Existenzgründerinnen ihre Erfahrungen auszutauschen und Tipps zu geben.

Wer sich jetzt für eines der vorgestellten Unternehmen interessiert, Nicole Oehmichen ist unter der Telefonnummer 06078/969832 zu erreichen, die Emailadresse von Cornelia Sterkel-Sievers lautet cornelia.sievers@t-online.de, Cup kann man unter Carola-Dingeldein@freenet.de kontaktieren und über die Servicebörse Odenwald e.V. kann man sich im Internet über [www.serviceboerse-odenwald.de](http://www.serviceboerse-odenwald.de) informieren.



„Sie feiern - Wir machen den Rest“, dieses ansprechende Motto haben sich die drei Existenzgründerinnen Petra Köper, Ulrike Gebauer und Carola Dingeldein (von links) für ihren Partyservice gewählt, die gemeinsam die Firma CUP gegründet haben. Auch sie stellten sich bei einer Veranstaltung des Fachfrauennetzwerkes über Existenzgründerinnen vor. (Bild und Text: Bernauer)



Eine völlig neue Beraterinnentätigkeit stellte Cornelia Sterkel-Sievers bei der Veranstaltung des Fachfrauennetzwerkes über Existenzgründerinnen vor. Sie wird sich am 8. April mit einer Praxis zur Wechseljahrsberatung selbständig machen. (Bild und Text: Bernauer)